

Klassifizierung Technik Schneeschuhtouren:



WT 1 = Leichte Schneeschuhwanderung bis 25°

Leichte Schneeschuhwanderung mit Auf-/Abstiegen mit einer Steilheit bis 25°. Bei einem Sturz im Auf- und Abstieg besteht keine Gefahr. Die Geländeform ist weich und hügelig. Der Weg führt durch bewaldetes, nicht lawinengefährdetes Gelände. Dieses Gelände ist für Einsteiger ohne jegliche Vorkenntnisse geeignet.



WT 2 = Schneeschuhwanderung bis 25°

Einfache Schneeschuhwanderung mit Auf-/Abstiegen mit einer Steilheit bis 25°. Bei einem Sturz im Auf- und Abstieg besteht keine Gefahr. Die Geländeform ist weich, hügelig und glatt. Bei entsprechender Lawinenlage ist bereits eine Lawinenausrüstung notwendig. Dieses Gelände ist für Einsteiger mit wenigen Vorkenntnissen immer noch problemlos geeignet.



WT 3 = Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung bis 30°

Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung mit Auf-/Abstiegen mit einer Steilheit bis 30°. Bei einem Sturz im Auf- und Abstieg besteht geringe Abrutschgefahr. Die Geländeform ist hügelig mit kurzen Steilpassagen. Eine Lawinenausrüstung ist obligatorisch. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind notwendig.



WT 4 = Schneeschuhtour bis 35°

Hochalpine Schneeschuhwanderung mit Auf-/Abstiegen mit einer Steilheit bis 35°. Bei einem Sturz im Auf- und Abstieg besteht Abrutschgefahr und aufgrund von Felsen Verletzungsgefahr. Eine Lawinenausrüstung ist obligatorisch. Touren dieser Art sind für Schneeschuhwanderer mit Erfahrung und sehr erfahrene Bergwanderer geeignet. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie eine gute Lauftechnik sind notwendig. Zum Teil erfolgen Gipfelaufstiege mit Steigeisen.



WT 5 und 6 = Alpine Schneeschuhtour über 35°

Hochalpine Schneeschuhwanderung mit Auf-/Abstiegen mit einer Steilheit über 30°. Bei einem Sturz im Auf- und Abstieg besteht Absturzgefahr. Die Geländeform ist hochalpin. Kurze steile bis anspruchsvolle Passagen, Hangtraversen, Felsstufen und/oder spaltenreiche Gletscher müssen passiert werden. Touren dieser Art sind für Schneeschuhwanderer mit Hochtourenenerfahrung geeignet. Steigeisen kommen in Aufstiegen zum Gipfel regelmäßig zur Anwendung. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie eine sehr gute Lauftechnik sind unbedingt notwendig.